

Die Kunst der Begegnung

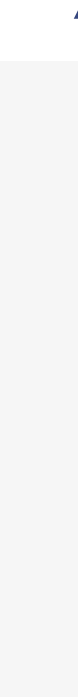
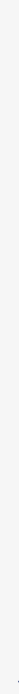
Prof. Minna Grantnschleck und Dr. Franz Tube

Kommunikation aus der Sicht der Clownerie

Kommunikation - Sender

- ... verbal ...
- ... paraverbal...
Stimmklang, Tonfall, Rhythmus,
- ... nonverbal...
Gestik, Mimik, Augenkontakt, Körperhaltung, Körperspannung,
Geruch, Nähe/Distanz, Berührung, Atmung ...
- Kleidung, Schmuck, Aussehen,
- Präsenz, Charakter, Personage,

Normal



Clown

Kommunikation - Empfänger

Was nehme ich wahr? Was kommt bei mir an?

- Konrad Lorenz: Gesprochen ist noch nicht gehört und Gehört ist noch nicht verstanden!
- Paul Watzlawik: Wahr ist nicht, was „A“ sagt, sondern was „B“ versteht!
Wir haben nichts anderes als unser subjektive Wahrnehmung
- Schulz von Thun: 4 Seiten einer Nachricht
 - Sach-Ohr
 - Beziehungs-Ohr
 - Selbstoffenbarungs-Ohr
 - Apell-Ohr
- Wirkung und Prozess:
 - Emotionen, Assoziationen, Phantasien, Bilder
 - Inneres Erleben
 - Reaktion bzw. Antwort

Resonanz, Spiegelung

- Spiegelneuronen
- Säugling kommuniziert/lernt über Resonanz
- Säugling entwickelt so sein Selbst

„Kommunikation Clowns“

Wir kommen in das Zimmer und

- Wahrnehmen
- Impuls
- Spiegeln, wiederholen, entwickeln, ...
- kreative Elemente
- Emotionen

Gleichzeitig

Sage ich „Grüß Gott“

- Stelle ich mich vor
- Erzähle ich etwas von mir
- Achte ich den Menschen dem ich gerade begegne
- Sehe ich das Leben
- Will ich nichts und bin doch da

Vorbereitung der Clown Begegnung

- Thema
- Musik
- Gegenstände
- Basale Kommunikation
- Biographie des Patienten



Kommunikation der Menschen im Wachkoma

Wachkoma Patienten*innen

- können viel empfangen,
- zum Senden haben sie weniger Möglichkeiten.



Kommunikation Angehörige

Themen:

- Informationsaustausch
 - Emotionen
 - Beziehung zum Patienten
 - Betroffenheit
 - Möglichkeiten, Wege
- Die Angehörigen können aus ihrem alltäglichen Umgang aussteigen, sich entspannen, erfahren Tiefe im Humor und neue Möglichkeiten der Begegnung.
 - Durch die Unmittelbarkeit und Verrücktheit des/der Clown*in erleben sie Leichtigkeit und eine andere Sichtweise auf eine sehr belastende Situation.

Kommunikation Betreuungsteam

- Übergabe
- Teambesprechungen
- Austausch über die Patientendokumentation
- Einzelfallbesprechungen
- Supervision
- Gemeinsame Fortbildungen/Schulungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Expert*innen (Physio-, Ergo-, Psychotherapeut*Innen, etc.) an den Patient*innen
- Teilnahme an Zertifizierungs- und Auszeichnungsprozessen

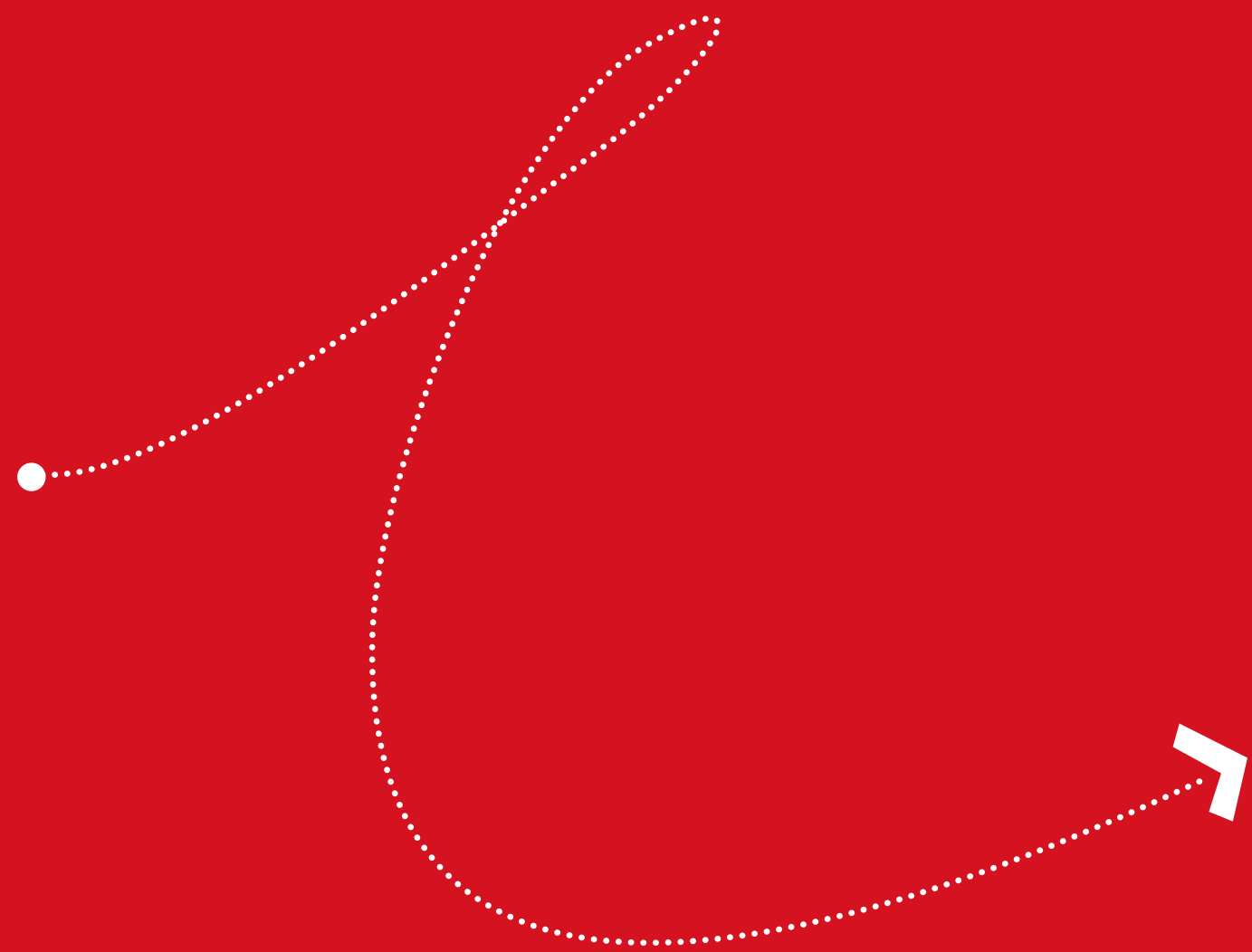
Forschungsprojekt Wachkoma

- Künstlerischen Standards und Anforderungen
- Interdisziplinären und multiprofessionellen Zusammenarbeit
- Rote Nasen Zusatzausbildungsmoduls
- Netzwerkaufbau
- Stärkung bereits bestehender Kooperationen
- Kooperationen in europäischen Partnerländern



Experiment

**Einen Weg durch den
Raum...**



Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit

Monika Wedenig und Joe Hofbauer als
Clown*innen Prof. Minna Grantnschleck und Dr. Franz Tube

monika.wedenig@rotenasen.at
joe.hofbauer@rotenasen.at
Tel.: +43 660 6419418

Nähere Informationen unter
<https://ggz.graz.at/de/Leistungen/Therapeutische-Leistungen/ROTE-NASEN-Clowndoctors>

www.rotenasen.at

Ein großes Danke an das Team der ACU 1 und 2 der

Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz
Albert-Schweitzer-Gasse 36
8020 Graz

Und der

Österreichischen Wachkoma Gesellschaft





ROTE NASEN
CLOWNDOCTORS

Die Kunst der Begegnung